

# **Merkblatt zur Erstellung einer Hausarbeit**

Lehrstuhl für Literatur und Kultur Russlands  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Erstellt von Miriam Noris  
Stand: Juli 2022

## **Inhaltsverzeichnis**

Ziele einer Hausarbeit .....	1
Umfang.....	2
Themenfindung .....	2
Formales Layout .....	2
Gliederung einer Hausarbeit .....	3
Grafiken, Tabellen und Abbildungen.....	5
Leseführung .....	5
Überarbeitung.....	5
Zitieren, Fußnoten und Bibliographie .....	6
Plagiat und Eigenständigkeitserklärung.....	6
Kursangebote zur Textverarbeitung, Literaturverwaltung, Schreibberatung.....	6
Anhang 1: Deckblatt .....	7
Anhang 2: Eigenständigkeitserklärung .....	8

## **Ziele einer Hausarbeit**

Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Arbeit mit wissenschaftlichem Anspruch, in der Inhalte von Lehrveranstaltungen vertieft und Ergebnisse selbstständiger Forschung dargestellt werden. Ziel einer Hausarbeit ist die Ausarbeitung eines Themas bzw. die Auswertung von bereits vorliegenden Forschungsergebnissen. Ein Thema kann nicht eine einfache Nacherzählung oder Wiedergabe von historischen Fakten sein. Den Kern der wissenschaftlichen Arbeit bildet im Gegensatz dazu ein Problem. Die Aufgabe ist es, dieses Problem zu identifizieren und herauszuarbeiten. Daraus ergibt sich eine Fragestellung. Die Fragestellung und das Thema sind also nicht das Gleiche.

Eine Hausarbeit unterscheidet sich im Umfang von einer Bachelor- oder Masterarbeit. Die praktischen Hinweise in diesem Merkblatt gelten jedoch auch für die Abschlussarbeiten. Allerdings ist nicht nur der Umfang der Arbeiten größer, auch die Anforderungen an Thema, Fragestellung sowie die Selbständigkeit der Bearbeitung und Forschungsarbeit sind bei den Abschlussarbeiten natürlich entsprechend höher.

Das Schreiben einer Hausarbeit erfordert Kompetenzen, die man üben muss. Aus diesem Grund ist das Verfassen von Hausarbeiten im Lauf des Studiums als fortlaufender Prozess zu betrachten, in dem jede Hausarbeit das eigene Wissen und die Vertrautheit mit schriftlichen Arbeiten schrittweise weiterentwickelt. Diese Vorbereitung erleichtert entsprechend das Verfassen der Abschlussarbeit.

Für das Erstellen einer Hausarbeit gelten folgende Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens:

- umfassende und neutrale Behandlung des Themas durch eine ausgewogene Wiedergabe der Literaturlage und objektive Beschreibung auch konträrer Meinungen
- kritische Auseinandersetzung mit dem Thema wie auch eventuell mit der eigenen Forschung, wobei Problemstellen offengelegt werden müssen
- Übersichtlichkeit und logisches Vorgehen in der Analyse zur Beantwortung der Fragestellung
- möglichst präzise und sachliche Darstellung des Themas ohne Wiederholungen oder überflüssige Informationen und Details
- sorgfältiges Zitieren. Die Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit der Angaben sind das Wesentliche einer wissenschaftlichen Arbeit.

Die Verfasser:innen einer Hausarbeit sollen vor allem zeigen, dass sie fähig sind, relevante Informationen aus der Fachliteratur zu sammeln und zu ordnen. Zudem müssen sie in der Lage sein, Texte unter einem ausgewählten Gesichtspunkt selbständig, gut gegliedert und gründlich zu untersuchen und ebenso zu verfassen. Leser der Hausarbeit, die keine Experten bezüglich des ausgewählten Themas sind, sollen einen umfassenden Überblick erhalten und die Ausführungen nachvollziehen können.

Grundsätzlich kann man zwischen Literatur-Arbeiten und empirischen Arbeiten unterscheiden. In einer Literatur-Arbeit wird eine Fragestellung allein auf der Basis wissenschaftlicher Fachliteratur (d. h. anhand primärer und sekundärer Quellen) verfolgt. In einer empirischen Hausarbeit werden qualitative und/oder quantitative Daten selbst erhoben, aufbereitet und/oder ausgewertet und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Fachliteratur in eine Forschungsdebatte eingebettet.

## **Umfang**

Im Bachelorstudium umfasst eine Hausarbeit etwa 10–15 Textseiten, während im Masterstudium etwa 15–20 Textseiten erforderlich sind. Das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis, das Literaturverzeichnis, die Anhänge und die Eigenständigkeitserklärung werden nicht mitgezählt. Hinsichtlich des Umfangs der schriftlichen Leistung in konkreten Modulen gelten die Angaben in der jeweiligen Studienfachbeschreibung im Anhang der Fachspezifischen Bestimmungen (<https://www.uni-wuerzburg.de/studium/pruefungsamt/rechtliches-und-satzungen/>). Auch die Anforderungen an den Umfang der entsprechenden Abschlussarbeiten sind hier zu finden.

## **Themenfindung**

Zur Leistung einer Hausarbeit gehört es auch, eigene Themenvorschläge zu formulieren und diese mit der Lehrkraft zu besprechen. Bevor man die schriftliche Bearbeitung beginnt, sollte man deutlich festlegen, unter welcher Fragestellung die Analyse durchgeführt wird und welche Aspekte berücksichtigt bzw. ausgeschlossen werden sollen.

Falls das Thema zu umfangreich oder kompliziert erscheint, sollte man die Fragestellung mit der Dozentin oder dem Dozenten nochmals besprechen und dementsprechend modifizieren bzw. eingrenzen. Viele Themen sind im Rahmen einer Hausarbeit nicht erschöpfend zu behandeln. Aus diesem Grund ist es wichtig, nicht in zu detaillierte Ausführungen zu verfallen, sondern sich auf wesentliche Punkte zu konzentrieren und diese durch eine überlegte Beispielauswahl hervorzuheben.

## **Formales Layout**

Bei der Anfertigung einer Hausarbeit sind einige formale Anforderungen zu beachten:

- Fehlerlosigkeit in Rechtschreibung, Interpunktion und Grammatik
- Fehlerlosigkeit in der wissenschaftlichen Transliteration
- Schrift:
  - einheitliche, gängige Schriftart, z. B. Times New Roman
  - Größe im Fließtext: 12 pt (11 pt für Arial, Calibri, Cambria)
  - Zeilenabstand: 1,5
  - Fußnoten: Schriftgröße 10 pt und Zeilenabstand 1,0
  - direkte Zitate, die mehr als 4 Zeilen umfassen, werden als getrennter Absatz behandelt, der ganz um 0,5 eingedrückt wird, mit Schriftgröße 10 pt und Zeilenabstand 1,0
- *Kursiv* sind Buchstaben, Wörter und Sätze, die als Belege dienen oder noch definiert werden, fremdsprachliche Wörter und Wendungen, die im Text verwendet werden, Titel von Büchern und Zeitschriften.
- Seitenränder: Links 2,5 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,5 cm
- Die erste Zeile eines neuen Absatzes kann um 0,5 cm eingerückt werden.

Seitenzahlen: Die Seiten sind fortlaufend und einheitlich zu nummerieren (z. B. unten rechts oder in der Mitte). Die Arbeit sollte ab der ersten Textseite Seitenzahlen enthalten, d. h. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht gezählt, die Einleitung ist Seite 1. Die Nummerierung der Seiten erfolgt automatisch in Word, wenn man die Funktion „Seitenzahl“ in der Sektion „Einfügen“ der oberen Menüleiste auswählt. Genauere Informationen kann man bei den MS Word-Kursen vom Rechenzentrum erwerben.

Abgesehen von obigen Vorgaben kann man sich für ein beliebiges Layout entscheiden, das jedoch über die gesamte Arbeit einheitlich sein sollte.

Die Arbeit wird einseitig gedruckt und zusammengeheftet (Schnellhefter, Heftstreifen oder Heftklammer) eingereicht, entweder per Briefpost oder per Abgabe im Sekretariat der Abteilung. Auch Einwurf in den Hausbriefkasten ist möglich. Adressiert wird an den Lehrstuhl mit namentlicher Nennung der Dozentin/des Dozenten. Zusätzlich wird dem Dozent/der Dozentin eine Kopie als PDF per E-Mail zugesendet.

### **Gliederung einer Hausarbeit**

Es ist wichtig, die Abschnitte der Hausarbeit so zu strukturieren, dass der „rote Faden“ der Argumentation stets erkennbar bleibt. Der Inhalt jedes Abschnitts sollte dazu dienen, die in der Einleitung formulierte Fragestellung zu beantworten. So folgt jeder Abschnitt logisch auf den vorangegangenen, bis im Fazit eine Antwort verfasst wird. Es gibt keine bestimmte Regel, wie die Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit anzuordnen ist, die geeignete Gliederung hängt von der Fragestellung, dem Forschungsfeld und dem Hausarbeitstypus ab. Allerdings besteht die Gliederung einer Hausarbeit immer aus den folgenden Elementen:

#### Deckblatt (s. Anhang für Beispiel)

Auf dem Deckblatt vermerkt man eigenen vollständigen Namen, ggf. Geburtsnamen, den Studiengang, die Matrikelnummer, den Namen der Universität, des Instituts, an dem man die jeweilige Lehrveranstaltung besucht hat, den Namen der Lehrveranstaltung, das jeweilige Semester und den Namen des Dozenten/der Dozentin sowie die Prüfungsnummer und Modulbezeichnung, für welche diese Leistung angerechnet werden soll. Im Zentrum erscheinen der Titel und ggf. der Untertitel der Hausarbeit.

#### Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis enthält alle Kapitelüberschriften, die im Text verwendet werden und verweist auf die jeweiligen Seitenzahlen der Kapitelanfänge. Es umfasst auch das Literaturverzeichnis und den Anhang. Das Deckblatt ist kein Gliederungspunkt. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden außerdem nicht in den Seitenzahlen gezählt.

Beispiel:

#### Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Kapitelüberschrift	3
1.1. Unterkapitel 1	4
1.2. Unterkapitel 2	5
2. Kapitelüberschrift	7
3. Kapitelüberschrift	10

3.1. Unterkapitel 1	11
3.2. Unterkapitel 2	12
3.2.1. Unterabschnitt	14
3.2.2. Unterabschnitt	15
Fazit	16
Literaturverzeichnis	18
Anhang	20

Achten Sie auf eine einheitliche Form der Nummerierung: sowohl die Variante mit oder ohne Punkt nach der letzten Ziffer sind möglich (2.2.1 oder 2.2.1.). In MS Word steht eine automatische Funktion zur Verfügung, um das Inhaltsverzeichnis hinzuzufügen und die Seitenbezüge ggf. zu aktualisieren. Diese Funktion befindet sich unter der Menüleiste „Verweise“ bei der Schaltfläche „Inhaltsverzeichnis“. Genauere Informationen kann man bei den MS Word-Kursen vom Rechenzentrum erwerben.

### Einleitung

In der Einleitung erläutert man das Thema, die Fragestellung und die darauf aufbauende Vorgehensweise bzw. Gliederung der Hausarbeit.

### Hauptteil

In den einzelnen Hauptkapiteln entfaltet man eine Argumentationskette zur Beantwortung der Fragestellung. Hierfür gestaltet man möglichst inhaltliche Überleitungen. Im Hauptteil wird also schrittweise die Fragestellung bzw. Forschungsfragen beantwortet. Man arbeitet die verschiedenen Unterkapitel/Unterthemen, immer mit Bezugnahme auf die Fragestellung, heraus.

### Fazit

Auf Basis der Ergebnisse des Hauptteils beantwortet man die am Anfang formulierte Fragestellung mittels einer Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse aus dem Hauptteil. Als Schlussbemerkung sollte der relative Aussagewert der eigenen Feststellungen für das Textganze nüchtern überdacht und reflektiert werden. Hier sollte man konkret und kritisch den erreichten Erkenntnisgewinn in der Hausarbeit beschreiben.

### Literaturverzeichnis

Am Ende der Arbeit steht das Literaturverzeichnis mit der Dokumentation sämtlicher verwendeter Literatur, einschließlich aller wichtigen bibliographischen Informationen. Die Titel werden jeweils in alphabetischer Reihenfolge nach Autorennamen geordnet. In größeren Arbeiten kann man zwischen Primär- und Sekundärliteratur unterscheiden und zwei getrennte Listen erstellen. In einer Hausarbeit ist dies in der Regel nicht notwendig.

In der Bibliographie werden alle zitierten und paraphrasierten Quellen in vollständiger Zitationsweise aufgelistet. Achtung: Hierzu zählen nicht Titel, die man zwar einmal in der Hand hatte, welche aber in der Hausarbeit nicht verwendet, zitiert oder paraphrasiert wurden. Außerdem ist im Literaturverzeichnis nur wissenschaftliche Literatur zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang ist es

wichtig, einen sinnvollen Umgang mit der sogenannten „grauen Literatur“ zu üben. Zum Beispiel bleibt *Wikipedia* ein nützliches Hilfsmittel, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. *Wikipedia* zählt aber nicht nur wissenschaftlichen Literatur und ist kritisch zu hinterfragen. Daher kann *Wikipedia* nicht als Quelle genannt werden, und die dort veröffentlichten Informationen sind anhand von Forschungsliteratur stets zu überprüfen. Quellen wie *Wikipedia* oder auch andere allgemeine Lexika helfen zur allgemeinen Orientierung, sind jedoch nicht im Text zu verwenden oder in der Bibliographie anzugeben.

### Anhang

Falls mit zusätzlichen Materialien wie z. B. Bildern, Graphiken oder Statistiken gearbeitet wurde, die nicht direkt in den Text der Arbeit eingebunden sind, aber dennoch relevant für die Analyse sind, werden diese als Anhang in die Hausarbeit eingebunden.

### **Grafiken, Tabellen und Abbildungen**

Die Aufarbeitung der Fragestellung in einer Hausarbeit kann durch weitere Elemente präzisiert und unterstützt werden. Das kann durch Abbildungen, Schaubilder oder Tabellen erfolgen. Solche Elemente können nicht nur dazu dienen, die eigene Argumentation zu bekräftigen, sondern auch den Text zu entlasten und seine Verständlichkeit zu erhöhen. Das ist insbesondere dann wichtig, wenn die Anzahl der berücksichtigten Daten (z. B. bei einer empirischen Hausarbeit) hoch ist.

Wenn diese Elemente sich als wesentlich für die Analyse erwiesen, wird eine direkte Integration im Fließtext unter einer aussagekräftigen Überschrift empfohlen. Wenn diese Elemente von sekundärer Bedeutung sind, sind sie im Anhang unterzubringen. Elemente derselben Gattung sind fortlaufend zu nummerieren (z. B. Tabelle 1, Tabelle 2 usw.). Verweise im Text auf diese Elemente werden mit derselben Nummerierung versehen. Eine automatische Aktualisierung ist möglich bei Nutzung der Funktion „Querverweis“ unter „Verweise“ bei MS Word. Bei jedem Element muss kenntlich gemacht werden, ob es sich um eine eigene Darstellung oder um eine zitierte Quelle handelt. Die Angaben zur Datenquelle ist auch hier unentbehrlich.

### **Leseführung**

Eine Hausarbeit schreibt man nicht nur für sich selbst, sondern auch für einen (vermeintlichen oder realen) Leser. In diesem Zusammenhang spielt die Leseführung eine bedeutsame Rolle, die dazu dient, Lesende durch den Text zu führen und ihnen das Lesen zu vereinfachen. Praktisch bedeutet dies zum Beispiel, am Ende eines Kapitels ein kurzes Zwischenfazit zu ziehen oder Kapitel bzw. Unterkapitel durch einen oder zwei Sätze miteinander zu verknüpfen (z. B. „Nachdem im vorigen Kapitel dargestellt wurde [...] und deutlich wurde [...], soll diese Einsicht [...] nun vertieft werden“). Die Leseführung findet nicht nur zwischen den Makrokapiteln statt, sondern auch in den Unterkapiteln durch eine „Absatzführung“. Das bedeutet, dass man kohärent und sinngemäß in Abschnitte trennen soll, also zum Beispiel ein neuer Abschnitt beginnt, wenn ein neuer Sinngehalt dargestellt wird. In der gesamten Hausarbeit ist auf eine formal einheitliche Absatzführung zu achten, z. B. durch Einrücken der ersten Zeile eines Absatzes um 0,5 cm.

### **Überarbeitung**

Vor der Abgabe sollte eine Hausarbeit mindestens einmal überarbeitet werden. Am besten wird die Revision mit einigen Tagen Abstand von der letzten Bearbeitung durchgeführt. Das Korrekturlesen

ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit. Zusätzlich ist das Korrekturlesen durch eine weitere Person empfehlenswert. Ziele einer Überarbeitung sind:

- die Stärke und Logik der Argumentationen zu überprüfen
- die Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Quellenangaben und der Fußnoten zu überprüfen,
- sprachliche und stilistische Fehler zu beseitigen
- mögliche Füllwörter und Wiederholungen zu streichen
- die Einheitlichkeit der äußeren Form der Arbeit zu kontrollieren

### **Zitieren, Fußnoten und Bibliographie**

Ein separates Dokument bezüglich des Umgangs mit Zitaten, Fußnoten und Bibliographie liegt vor.

### **Plagiat und Eigenständigkeitserklärung**

Ein Plagiat ist die Verwendung von Gedanken, Thesen oder Textstellen einer anderen Person, ohne auf die Autorin/den Autor bzw. die Quelle hinzuweisen. Ein Plagiat gibt das Gedankengut von anderen Menschen als die eigene, originelle Arbeit aus, auch wenn man sich dessen nicht bewusst ist. Auf der Webseite der Bibliothek der Universität Würzburg wird erklärt, was ein Plagiat ist und wie man das Plagieren vermeiden kann: <https://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/lernen/kurse-module-e-learning/tutorials/zitieren/>

Beim Vorliegen eines Plagiats in einer Arbeit gilt die Prüfung als nicht bestanden und eine Wiederholung der Prüfung zur gleichen Veranstaltung ist ausgeschlossen.

In jede Hausarbeit muss eine Eigenständigkeitserklärung (oder Antiplagiatserklärung) eingefügt werden. Darin wird versichert, dass die schriftliche Arbeit das Produkt eigener selbstständiger Arbeit ist und dass alle Zitate – direkte und indirekte – aufgeführt und kenntlich gemacht worden. Die Eigenständigkeitserklärung muss unterschrieben werden. Ein Beispiel dafür befindet sich im Anhang dieses Dokuments.

### **Kursangebote zur Textverarbeitung, Literaturverwaltung, Schreibberatung**

Textverarbeitungsprogramme wie z. B. MS Word können viele Aufgaben bei der Erstellung eines längeren Textes wie einer Haus- oder Seminararbeit deutlich erleichtern. Es lohnt sich auf jeden Fall, rechtzeitig während des Studiums einen der entsprechenden Kurse des Rechenzentrums zu absolvieren (<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/kurse/>).

Von der Universitätsbibliothek werden Kurse zum Zitieren und Verwalten von Literatur angeboten (<https://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/lernen/kurse-module-e-learning/>), auch das Schreibzentrum der Universität bietet Hilfestellungen zu verschiedensten Bereichen (<https://www.uni-wuerzburg.de/schreibzentrum/startseite/>).

## **Anhang 1: Deckblatt**

**(Die Angaben sind entsprechend einzutragen, diese und die vorige Zeile sind zu löschen)**

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen

Lehrstuhl für Literatur und Kultur Russlands

Seminar: „Titel des Seminars“

Dozent:in: Vorname Nachname

**Titel**

Untertitel

Vorname Nachname (ggf. Geburtsname) (Matrikelnummer)

`vorname.nachname@stud-mail.uni-wuerzburg.de`

Masterstudiengang Russische Sprache und Kultur

Sommersemester 20xx

Modulbezeichnung und Prüfungsnummer

Abgabe am tt/mm/jjjj



## Anhang 2: Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit in allen Teilen selbstständig angefertigt und keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Sämtliche wörtliche oder sinngemäße Übernahmen und Zitate sind kenntlich gemacht und nachgewiesen. Weder diese Hausarbeit noch Teile der Hausarbeit wurden von mir oder einer anderen Person bisher an anderer Stelle als Prüfungs- oder Studienleistung abgegeben. Mir ist bewusst, dass jede Falschangabe hier zum Nichtbestehen der Prüfungsleistung führt.

---

Name

---

Matrikelnummer

---

Datum, Ort

---

Unterschrift